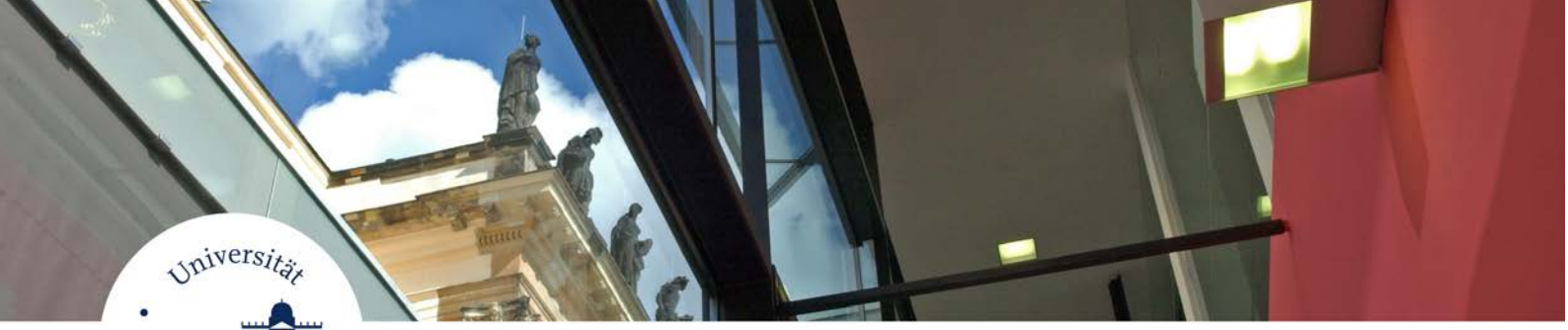

Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 20.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat ca. 2.750 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

Die Universität Potsdam baut ihre Stärken im Wissens- und Technologietransfer weiter aus. Sie gehört zu den Gewinnern der Förderinitiative „Innovative Hochschule“. In den kommenden fünf Jahren erhält sie rund 6 Millionen Euro, um ihr Konzept der „Unternehmerischen Universität“ auf dem Innovationscampus Golm umzusetzen. Potsdam Transfer ist eines der führenden Gründungs- und Transferzentren an deutschen Hochschulen. Sie arbeiten bei uns in einem interdisziplinären Team, das aktiv für unternehmerisches Denken und Handeln sensibilisiert und Transferaktivitäten sowie Unternehmensgründungen aus der Hochschule fördert.

An der **Universität Potsdam** ist im Institut für Informatik und Computational Science zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in Datenanalyse
Kenn-Nr. 210/2018

mit 40 Wochenstunden (100 %) befristet bis zum 31 Dezember 2022 zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 gemäß Entgeltordnung zum TV-L. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Aufgaben:

- systematische Durchführung einer detaillierten Anforderungserhebung
- Analyse vorhandener Systeme zur Unterstützung von kollaborativen Lehr- und Forschungsprozessen sowie von Transferaufgaben auf ihre Eignung und vorhandene Schnittstellen
- wissenschaftlich fundierte Konzeption und Weiterentwicklung der Portal-Umgebung, insbesondere Entwurf von Algorithmen zur automatisierten Datenerhebung, -analyse und -visualisierung
- Konzeption flankierender Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zur hochschulweiten Einführung

Anforderungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit Abschluss Master oder Diplom in Informatik oder vergleichbar
- Erfahrungen im Projektmanagement und -controlling, idealerweise auch in Projekten mit externen Entwicklungspartnern
- idealerweise mehrjährige Erfahrung in eigenständiger Bedarfs- und Prozesserhebung sowie in der Konzeption, Implementierung und Organisation von abteilungsübergreifenden Aufgaben und softwaretechnischen Prozessen
- Wünschenswert sind praktische Erfahrungen in den Bereichen Datenanalyse, CSCW oder Portal-Systeme
- sehr gute Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift
- selbstständige und systematische Arbeitsweise
- strukturierte und analytische Denkweise
- ausgeprägte Team-, Kommunikations- und Problemlösefähigkeit

Eine hohe Eigenmotivation sowie Freude an der Zusammenarbeit mit Verwaltung und Wissenschaftler/-innen sind weitere grundlegende Voraussetzungen.

Für nähere Informationen und Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Ulrike Lucke (ulrike.lucke@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 23.02.2018 unter Angabe der Kenn-Nr. 210/2018 an die Universität Potsdam, Institut für Informatik und Computational Science, Frau Prof. Lucke, August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam oder per E-Mail an ulrike.lucke@uni-potsdam.de zu richten.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 06.02.2018